

BLAULICHT

Vier Ortsschilder gestohlen

WACKERNHEIM (red). Knapp zwei Jahre vor der Eingemeindung nach Ingelheim haben wohl „Souvenirjäger“ alle vier Ortsschilder der noch selbstständigen Ortsgemeinde Wackernheim demontiert und gestohlen. Der Diebstahl, dazu gehört auch ein Tempo-50-Schild, ereignete sich im Zeitraum vom 8. August bis 15.

September, teilt die Polizei mit. Die fünf Schilder waren teilweise mit Schrauben und Nieten befestigt. Die Täter verwendeten vermutlich eine Leiter oder eine ähnliche Steighilfe. Die Schadenhöhe beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Zeugen gehört auch ein Tempo-50-Schild, ereignete sich im Zeitraum vom 8. August bis 15.

Einbruch in Lottoladen

LÖRZWEILER (red). Bislang unbekannt Täter sind in die Lotter-Annahmestelle in der Königstuhlstraße eingebrochen. Die Tat ereignete sich in der Nacht von Freitag, 15. Septem-

ber, auf den Samstag, 16. September. Die Ermittlungen dauern an. Hinweise zur Tataufklärung an die Polizeiinspektion Oppenheim unter der Telefonnummer 06133-9330.

AUF EINEN BLICK

Auftakt mit Bierfass-Anstich

NACKENHEIM (red). Mit dem Anstich des Bierfasses im Zelt auf dem Festplatz „Im Brühl“ am Donnerstag, 21. September, 19 Uhr, beginnt die Kerb. Am Freitag, 22. September, 19 Uhr, ist die offizielle Eröffnung mit Bürgermeisterin Margit Grub, Kerbevader und Kerbemudder vorgesehen. Die Tanz- und Showtanzband „Vis a vis“ spielt ab 20 Uhr auf. Am Samstag, 23. September, 18 Uhr, gestaltet die Katholische Jugend den Kirchweihgottesdienst mit

und um 20 Uhr spielt die Gruppe „JukeBox“ auf. Der Sonntag, 24. September, startet um 11.30 Uhr mit dem Frühschoppen mit der Dolgesheimer Trachtenkapelle. Ab 14.30 Uhr serviert das DRK Kaffee und Kuchen. Livemusik bieten „Unchained“ und „Level Free“ ab 18 Uhr. Am Montag, 25. September, tischen die Gaststätten Leberknödel auf und die Kerb klingt aus ab 18 Uhr mit den „Zwoa Spitzbäum“. An allen Tagen ist der Eintritt ins Festzelt frei.

Ortsrundgang mit Weinprobe

BODENHEIM (red). Die Tourist-Info weist auf den nächsten historischen Ortsrundgang mit Weinprobe im Gewölbekeller am Samstag, 30. September, hin. Beginn um 15 Uhr an der Tourist-Info, Obergasse 22. Der Preis beträgt 18 Euro inklusive Snackteller, Dauer etwa drei Stunden. Anmeldung im Internet unter <http://www.bodenheim.de/anmelden.html>, per E-Mail an tourist-info@bodenheim.de oder telefonisch unter 06135-70 49 13.

Öffnungszeiten geändert

BODENHEIM (red). Geänderte Öffnungszeiten im Entsorgungszentrum gelten aus betrieblichen Gründen am 19. und 23. September. Am Dienstag, 19. September, öffnet das Entsorgungszentrum erst um 11 Uhr. Am Samstag, 23. September, bleibt es komplett geschlossen. Ab Montag, 25. September, gelten wieder reguläre Öffnungszeiten. Bei Rückfrage hilft die Abfallberatung gerne unter der Telefonnummer 06132-78770 80.

Modellbau mit Malwettbewerb

NIEDER-OLM (red). Die Messe „Inspiration Modellbau spezial“ findet am Samstag, 23. September, und am Sonntag, 24. September, in der Ludwig-Eckes-Halle, Pariser Straße 151, statt. Sie hat samstags von 10 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist für Kinder bis acht Jahre frei, kostet für Kinder ab acht Jahre zwei, für Erwachsene vier Euro. Gemeinsam haben Stadt und Verbandsgemeinde sowie der veranstaltende Erste Modellbauclub Mainz einen Malwettbewerb mit dem

Titel „Wer bemalt am schönsten einen kleinen Stein?“ entworfen zu dem die Kids bis zu acht Jahren aus und um Nieder-Olm eingeladen sind. Alle teilnehmenden Kinder haben, ebenso wie eine Begleitperson, freien Eintritt zur Ausstellung und können dort ihr kleines Kunstwerk am 23. September abgeben. Am 24. September werden die zehn kreativsten kleinen Künstler gegen 16.30 Uhr mit Preisen ausgezeichnet.

www.inspiration-modellbau.de

Luther und die Seltzalspatzen

STADECKEN-ELSHEIM (red). Uli Führe (Musik) und Helmut Wolf (Text) über das Leben des Reformators Martin Luther auf. Die Seltzalspatzen präsentieren ein selbst gemaltes Bühnenbild und zweistimmigen Gesang. Das Musical ist für Zuschauer ab neun Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei.

Uli Führe (Musik) und Helmut Wolf (Text) über das Leben des Reformators Martin Luther auf. Die Seltzalspatzen präsentieren ein selbst gemaltes Bühnenbild und zweistimmigen Gesang. Das Musical ist für Zuschauer ab neun Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei.

Wie gehen Eltern mit Stress um?

NIEDER-OLM (red). Der Verein Familienzentrum lädt ein zum Vortrag „Stressmanagement für Eltern“ am Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr im Alten Rathaus. Wie oft haben Eltern bereits die Empfehlung erhalten, ruhig zu bleiben, wenn ihr Kind schreit oder sie sich durch sein Verhalten immer wieder herausgefordert fühlen. Kinderkrankenschwester Jutta Pippert, die Fachberaterin für emotionale Erste Hilfe ist, gibt Inform-

mationen, warum dieses „Ruhig bleiben“ in Stresssituationen schwierig ist. Sie stellt auch Lösungen vor. Inhalte: Grundlagen von Stressreaktionen, eigene Stresssymptome kennenlernen, Möglichkeiten des Umgangs finden. Anmeldung: info@familienzentrum-nieder-olm.de. Der Abend ist kostenfrei dank der Unterstützung durch das Förderprogramm „Stärkung der Elternkompetenz“ des Landkreises.

Lachen für die neue Orgel

BENEFIZABEND Zornheimer unterstützen St. Bartholomäus sowie Heimat- und Geschichtsverein

Von Margit D...

ZORNHEIM. Wir sind Zornheimer“, rief Ortsbürgermeister Dr. Werner Dahmen den Gästen in der Lindensplatzhalle beim Benefizabend. Das Motto zu, das in großen Buchstaben an der Rückwand der Bühne zu lesen war. Der Erlös war bestimmt für die beiden jüngsten Zornheimer Vereine, den 2013 gegründeten Heimat- und Geschichtsverein und den erst in diesem Jahr neu gegründeten Orgelverein St. Bartholomäus.

Vereinsring lässt Tradition wieder aufleben

Anknüpfend an die alte Tradition der Dorfgemeinschaftsabende, haben sich der Vereinsring auf Anregung von Altbürgermeister Richard Becker entschlossen, eine solche Veranstaltung mal wieder durchzuführen, erklärte der Vorsitzende des Vereins, Markus Schwarz.

Unter der Leitung von Sascha Kordel eröffneten die Zornheimer Musikfreunde die Veranstaltung mit einem Querschnitt ihres vielseitigen Repertoires – vom Marsch und der Polka bis hin zum Udo-Jürgens-Medley. Bernd Hainke, der den Abend moderierte und zu den auftretenden Gruppen immer Interessantes parat hatte, berichtete, dass das 1972 gegründete Orchester gerade dabei sei, mit zwölf Mitgliedern eine neue Gruppe aufzubauen.

Musik ist das zweite, allerdings nicht das einzige. Der Sängerbund hat in der Dirigentin Cornelia Albrecht drei Lieder, darunter „What Shall We Do with the Drunken Sailor“ in



Beim Benefizabend tritt auch die Gruppe „Alla hopp“ auf – mit (v. l.) Regina Christ, Elke Tammhahn und Inge Borgseib. Foto: hzb/Judith Wallerius

einem ungewöhnlichen Arrangement zu Gehör. „Vergessen Sie auch das Trinken nicht – es geht nicht ohne!“ sangen die Männer der MG, die unter der Leitung von Ingrida Schwedass stehen, in ihrer Zugabe. Ein mehr als passender Aufruf bei einem Benefizabend. Dass die Gäste nicht durstig oder hungrig blieben, dafür sorgten die Mitglieder des Gemeinderates.

Christiane Herz, die Vorsitzende des Orgelbauvereins, stellte das ambitionierte Projekt vor, eine neue Orgel für die katholische Kirche anzuschaffen. Die jetzige Orgel sei 1931 in der Kirche eingebaut worden, sei aber nicht mehr funktions-

Wir sind Zornheim.

Werner Dahmen, Ortsbürgermeister

neues Instrument gerechnet. Viel Spaß hatte das Publikum, stellte Christiane Herz eine Möglichen vor, eine neue Orgel für die katholische Kirche anzuschaffen. Die jetzige Orgel sei 1931 in der Kirche eingebaut worden, sei aber nicht mehr funktions-

auf unterschiedlichen gefüllten Flaschen das allererste bekannte Kirchenlied „Gott, wir loben dich“.

Auch Alban Rischardt, der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, berichtete über seinen Verein. Ein großes Projekt ist für ihn die geplante Renovierung des ehemaligen Gasthauses Blümel, das der Verein 2016 gekauft hat. Hier sollen die historischen Gegenstände, Schriften und Bücher, die in Zornheim aufbewahrt werden, gemeinsam archiviert werden. In wenig Zeltlagerstimmung verbreitete sich, als er auf seiner Mundharmonika „Wir lagen vor Mada-

gaskar“ blies und das Publikum dabei lautstark mitsang.

Im Nebenraum hatte der Verein eine Ausstellung mit Fotos von Zornheim vorbereitet. Viel zu lachen gab es bei der Vorstellung der Theatergruppe „Alla hopp“. Als alte Omis, jede mit ihrem Nachtopf in der Hand, wackelten sie auf die Bühne – und demonstrierten, wie im Altenheim Sparmaßnahmen umgesetzt werden. Dass es in Zornheim auch richtig fetzig zugeht, bewies eine Tanzgruppe vom Carneval Verein Zornheim, bestehend aus Tänzerinnen von „Rat Pack“ und den „Fashions“, sowie die Zumba-Gruppe vom TSV.

Globalisierung und Glykol-Skandal

KRIMI Essenheimer Winzer Andreas Wagner lässt Kurt-Otto Hattemer in „Winzerrache“ wieder ermitteln

Von Nicole Weisheit-Zenz

ESSENHEIM. „Der Regen nervte“: Der erste Satz passt zum Abend seiner Premierenlesung, den sich Andreas Wagner anders vorgestellt hatte, sommerlich warm, im lauschigen Innenhof. Doch auch in der geschmackvoll gestalteten Kelterhalle macht es sich das Publikum gemütlich und lauscht gespannt, was sich der beliebte Winzer, Historiker und Autor in seinem neuen Kriminalroman „Winzerrache“ ausgedacht hat. Ein Heimspiel ist es für ihn: Auf dem Weingut wurde das Buch geschrieben und auch die Geschichte selbst spielt in Essenheim.

Deutschlands einziger ermittelnder Winzer

Kurt-Otto Hattemer, Deutschlands einziger ermittelnder Winzer, ist wieder unterwegs – und begibt sich in Gefahr. Dauerregen im Hochsommer lässt nicht nur die Trauben faulen und Winzer um ihre Ernte bangen. Er geht auch „Rüben-Rudi“ auf den Geist, der gern mal zu einem tiefdunklen Dornfelder greift, gemixt mit Cola, und mit seinem Motorrad durch das Dickicht einer Weinbergsbrache prescht. Ein Stahldraht über den Weg gespannt, hat Folgen: Er ist kopflös, im wahrsten Sinne. Der Gedanke an dieses Szenario, das Andreas Wagner mit ausdrucksstarker Stimme und Mimik beschreibt, lässt einige in den Reihen schaudern, schrecken, schüteln.

Auch bei einer anderen Szene ist es an den Blicken abzulesen, wie gut sich alles bildlich vor



Gut gelaunt und mit einem Gläschen Wein präsentiert der Essenheimer Andreas Wagner seinen aktuellen Krimi „Winzerrache“. Foto: hzb/Kristina Schäfer

WINZERRACHE

► Andreas Wagner, Winzerrache, Kriminalroman, Broschur, 224 Seiten, ISBN 978-3-7408-0218-9, 10,90 Euro, auch als E-Book erhältlich.

Augen sehen lässt: Beim „Wunder von Essenheim“, wie es der Autor schelmisch nennt, freut sich Sigurn über die funkelnden Wogen vor ihrer Haustür, die nach Wein schmecken – wie im Schlaraffenland. Bevor tausende Liter Rotwein in der Kanalisation landen, sammelt sie eilig einiges davon auf, ob in Putzeimer oder Badewanne. Sie hat schon eine Idee, wie sie ein schmackhaftes Getränk daraus machen könnte.

Neben der Zeitebene im Hier und Jetzt gibt es noch eine weitere, drei Jahrzehnte früher. Die Globalisierung des heutigen Weinbaus und der Glykol-Skandal der Achtzigerjahre bilden den Hintergrund des Romans. Darin wird gezeigt, wie Wein verladen wird und jemand ins Zweifeln kommt: Dicht, süß, sämig – doch war es wirklich eine vollkommen sichere Sache? Das Bündel Bargeld scheint nicht nur Freude zu machen, sondern auch Druck. „Gier ist oft eine Triebfeder, um Verbrechen zu begehen“, erklärt der Autor.

Beim Schreiben selbst greift er nicht zum Wein, lacht er, erst nach Feierabend gönnt er sich mal ein Glas. Nach der Lese Ende 2016 hat er mit dem Schrei-

ben begonnen, inspiriert von einem Vortrag über den Glykol-Skandal. Die Leser dürfen gespannt sein, was es mit Eugen Appenheimer und einem dubiodalen Weinsammler auf sich hat. Und sie dürfen sich freuen auf amüsante Episoden von „Reb-laus und Rennate“, die Kurt-Otto Hattemer in Aktion zeigen, und seine sportbegeisterte Frau. So läuft etwa ein Probe-Essen aus dem Ruder: Statt Mettigel, gefüllten Eiern und Schinkenröllchen soll es nur veganes Essen geben. Die Köstlichkeiten, die mit viel Wortwitz beschrieben werden, mögen zwar auch bei den Zuhörern nicht jeden Geschmack treffen. Die köstlich dargebotene Lesung tut es in jedem Fall, wie der stürmische Beifall zeigt.

KURZ NOTIERT

Über Demenz

OBER-OLM. Am Dienstag, 19. September, 18 Uhr, veranstaltet die Seniorenvertretung der Gemeinde im Rathaus einen Vortrag „Wohnen zu Hause im Alter und bei Demenz“. Referent ist Reiner Wessel vom Kompetenzzentrum Nieder-Olm.

Italienisch

OBER-OLM. Die Volkshochschule bietet ab Dienstag, 19. September, an zehn Terminen zwei Italienischkurse an. Der Kurs für Anfänger findet von 19.30 bis 21 Uhr statt, fortgeschrittene Anfänger mit Niveau 2 können ihre Sprachkenntnisse von 18 bis 19.30 Uhr erweitern. Anmeldung unter Telefon 06136-87861.

Gemeinderat

NACKENHEIM. Der Gemeinderat tagt am Montag, 18. September, um 19.30 Uhr in der Carl-Lückmayer-Halle.

GLÜCKWUNSCH

BODENHEIM. Reinhard Wald zum 80. Geburtstag.
NIEDER-OLM. Monika Spielmann zum 70. Geburtstag.
STADECKEN-ELSHEIM. Gisela Engel zum 75. Geburtstag.

REDAKTION KREIS

Sekretariat:
Irene Krayer
Telefon: 06133-9470-4487
Fax: 06133-9470-4488
E-Mail: mainz-kreis@vrm.de
Redaktion:
Dieter Oberhollenzer (hol) -4492
Kathrin Damwitz (kss) -4493
Ulrich Gerecke (upg) -4486
Kristen Strasser (kis) -4485